

Vorlage der Stadt Speyer



Vorlagen-Nr.: 0595/2008

Abteilung: Fachbereich 4

Bearbeiter/in: Ingo Faus

Beratungsfolge	Termin	Behandlung	Beratungsstatus
Jugendhilfeausschuss	03.09.2008	öffentlich	endgültige Beschlussfassung

Betreff: Einrichtung eines Jugendstadtrates

Beschlussempfehlung:

Die Verwaltung empfiehlt dem Jugendhilfeausschuss folgenden

B e s c h l u s s

Die Einrichtung eines Jugendstadtrates in Speyer wird am 27. September 2008 in einem Workshop gemeinsam mit jungen Menschen besprochen und erarbeitet.

Hierzu werden schriftlich eingeladen:

- der Vorstand des Stadtjugendrings (4 Personen)
- je 2 Vertreter/-innen der im Stadtjugendring vertretenen Vereine und Verbände (24 Personen)
- je 2 Schülersprecher/-innen der weiterführenden Schulen (28 Personen)
- je 2 junge Menschen aus den Jugendcafés Nord und West sowie aus BMECTE (6 Personen)
- der/die Vorsitzende des Rings politischer Jugend (1 Person)
- je ein/e Vertreter/-in der im Ring politischer Jugend vertretenen Jugendorganisationen politischer Parteien (3 Personen)
- die Vorsitzenden der im Stadtrat vertretenen Fraktionen/Fraktionsgemeinschaften (7 Personen)

Die Mitglieder des Jugendhilfeausschusses sind auf diesem Weg ebenfalls eingeladen am Workshop teilzunehmen.

Der Workshop beginnt um 10:00 Uhr und endet ca. 14:00 Uhr.

Er findet in den Räumen der Jugendförderung, Seekatzstraße 5 statt.

Die Moderation des Workshops übernimmt der Jugenddezernent, Bürgermeister Hanspeter Brohm.

Am 25. November 2008 wird im Jugendhilfeausschuss über das Ergebnis des Workshops berichtet.

Der Stadtrat kann am 18. Dezember über die Einrichtung des Jugendstadtrates entscheiden.

Begründung:

Antrag der SPD-Fraktion vom 5. Mai 2008

Die SPD-Fraktion beantragt die Gründung eines Jugendstadtrats.

Beratung und Beschlussfassung in der Stadtratssitzung vom 10. Juni 2008

Alle Fraktionen stehen der Einrichtung eines Jugendstadtrats positiv gegenüber. Einzelne Fraktionen verweisen auf die bereits bestehenden erfolgreichen Beteiligungsprojekte für Kinder und Jugendliche in Speyer.

Der Stadtrat verweist den Antrag der SPD-Stadtratsfraktion einstimmig in den Jugendhilfeausschuss zur weiteren Beratung.

Stellungnahme der Verwaltung des Fachbereichs 4:

Vorstellung bestehender Beteiligungsverfahren von Kindern und Jugendlichen in Speyer

Beteiligung von Kindern und Jugendlichen hat in Speyer bereits eine gewisse Tradition. Im Einzelnen sind zu nennen:

- Stadtjugendring und Jugendverbände
- Ring politischer Jugend
- Stadtschülerversammlung
- Soziale Stadt SP-Nord
- Soziale Stadt SP-West
- „Klappe auf“

Jugendstadträte in anderen rheinland-pfälzischen Städten

Die Satzungen der Jugendstadträte, Jugendbeiräte und Jugendvertretungen anderer Städte weisen in verschiedener Hinsicht eine große Bandbreite auf:

- Alter der Wahlberechtigten und der Kandidaten
- Wahl- bzw. Benennungsverfahren
- Größe des jeweiligen Gremiums – stimmberechtigte und beratende Mitglieder
- Dauer der Amtsperiode
- Rechte der Jugendstadträte, Jugendbeiräte, Jugendvertretungen
- Geschäftsführung

Beschlussvorschlag der Verwaltung für das weitere Verfahren

Um die Einrichtung eines Jugendstadtrates nicht „von oben“ zu verordnen, schlägt die Verwaltung vor, einen Workshop zu veranstalten und gemeinsam mit Jugendlichen und Vertretern von Jugendorganisationen das Thema zu beraten.

Das Ergebnis des Workshops wird am 25. November im JHA vorgestellt. Das Ergebnis der Beratungen im Jugendhilfeausschuss wird dem Stadtrat zur Entscheidung vorgelegt.